

Plenum: Protokoll vom 17.03.2020 (Krisenplenum per Videokonferenz)

Anwesende AK-Leitungen: Leon, Janika, Elias

Anwesende Delis: Lucia

Abwesend: Alex, Philipp, Lara

Moderation: Unklar

Protokoll: Alle

Tagesordnung

- A
- B
- C
- D
- E
- 5

A) Anliegen der Gäste

- keine Anliegen

B) Berichte der AKs und TFs

1AK Demo (Leon A.)

· nichts

2AK For Future (Alex)

· nichts

3AK Aktionen (Janika)

· nichts

5AK Struktur (Philipp)

· nichts

6AK Kommunikation (Elias)

· nichts

7AK Mobi (Lara)

· nichts

Deli (Lucia)

· ?

C) Kurze Vorstellung der TOPs

Unnötig, da in der neuen TOP-Plattform geil einsehbar.

D) Abarbeitung der TOPs

1) FFF Hilfsplattform für Corona (Leon)

- wäre sehr pressewirksam
- gute Tat
- absolut notwendig

Cons:

- Website muss programmiert werden
 - ➔ Vielleicht schließen wir uns an bestehende Aktion/bestehendes Netzwerk an, da schon vorhanden
- Hat nichts mit Klima zu tun

Stimmungsbild:

Falls jemand eine tolle Website/Plattform/etc. erstellt, nehmen wir das gerne an und heimsen den Erfolg ein

2) Kein Stillstand von FFF in Corona Zeiten,

-> ABER: Konkretes Ziel muss her sonst passiert nichts

-> niemand hat ein Ziel

Abstimmungsfrage:

Abstimmungsfrage: Soll das Nachbarschaftshilfeprojekt (inkl. Telegram-Einladungslink) per E-Mail-Verteiler und Webseite erwähnt werden? Die Formulierung dazu lautet ungefähr: "Wir von FFF Augsburg rufen dazu auf, bei folgendem Projekt mitzumachen".

Abstimmungsergebnis: Per Konsens angenommen

Abstimmungsfrage: Alle AKs müssen bis zum nächsten Plenum schriftlich Überlegungen zu folgenden Fragen einreichen: Was ist die Rolle des AK während der Corona-Krise? Welche konkreten Aufgaben will der AK durchführen um die Zeit sinnvoll für Klimaschutz zu nutzen? Was sind die übergeordneten Ziele des AK in dieser Zeit?

Ergebnis: Konsens dafür

3) Selbstverpflichtung zu Inklusivität und Datenschutz

Inhalt der Selbstverpflichtung

Beschreibung: Es gibt Menschen, die sich und ihre Daten besonders schützen müssen. Das System des gläsernen Menschen ist eine Ausprägung des ausbeuterischen Systems. Wir versuchen uns dem System des gläsernen Menschen zu entziehen und erkennen an, dass dies für manche keine Kirsche auf der veganen Torte sondern Grundvoraussetzung für eine Teilhabe an der Klimagerechtigkeitsbewegung ist. Das zu erkennen bedeutet auch zu realisieren, dass bisher fast alle in unserer Bewegung höchstprivilegiert sind, was die Möglichkeiten betrifft, unsere eigene Identität und alles andere über uns wahllos preiszugeben. Nicht jedem Menschen geht es so. Wir wollen offen für alle Menschen sein und uns daher das Ziel setzen unsere digitale Kommunikations- und Zusammenarbeitsstrukturen zu passenden Zeitpunkten und nach ganzheitlicher Betrachtung der jeweiligen Anforderungen zu verbessern. Struktur- und Prozessänderungen, die den Status Quo verschlechtern sollen unzulässig sein. In dringenden und unausweichlichen Fällen kann dagegen verstoßen werden oder der Versuch der Verbesserung pausiert werden (beispielsweise bleibt es weiterhin in Ordnung, dass wir auf problematischen Plattformen wie Instagram, Facebook, YouTube etc. über unsere Tätigkeiten informieren und dort dazu aufrufen, sich uns anzuschließen). Wir bekennen uns dazu, dass das System des gläsernen Menschen nicht mit dem Erreichen sozialer Gerechtigkeit, einer der Grundlagen der Klimagerechtigkeit, vereinbar ist. Vorschlag für die Kriterien zur Verbesserung von Programmen und Strukturen

* Datenschutz

* Wirksame Verschlüsselung

* Nutzbarkeit für Menschen mit Beeinträchtigungen (Seh-, Hör-, motorische und alle anderen Beeinträchtigungen)

- * Freiheitliche Verwendungserlaubnis (im Sinne von Freiheit, nicht im Sinne von Freibier) und Quelloffenheit der Software
- * Stabilität und Zuverlässigkeit
- * Benutzererfahrung
- * Mehrsprachigkeit

Abstimmungsfrage: Wir verpflichten uns nach den oben genannten (ggf. modifizierten) Idealen zu Inklusivität und Datenschutz zu handeln und erkennen gleichzeitig an, dass wir nicht perfekt sein können und uns die Selbstverpflichtung nicht von produktiver Arbeit abhalten sollte.

Ergebnis: 8 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

4) Vorstellung CryptPad

Abstimmungsfrage: Wir werden das CryptPad als zentrale Dateiablage verwenden, auf die alle Plenumsmitglieder Zugriff haben. Der AK-Struktur erstellt in enger Zusammenarbeit mit der euch bekannten IT-Person aus dem Plenum die Teamablage und Ordnerstruktur. Die euch bekannte IT-Person wird Hilfestellung leisten. Die Nutzung der CryptPad-Kanban-Funktion ist jemensch selbst überlassen und wird nicht verpflichtend eingeführt. Über die Nutzung der CryptPad-Kanban-Funktion wird erneut entschieden, wenn das bereits angekündigte große Update für die Kanban-Funktion veröffentlicht wird.

Ergebnis: Mit Konsens angenommen

E) Sonstiges

1) In Kürze soll es eine Technikeinführung geben (Wekan, Crypt...)

2)

3)

Das Protokoll wurde verlesen. (Nein)

Das Plenum endet um Uhr.